

32/16

19. Oktober 2016

Amtliches Mitteilungsblatt

Seite

**Erste Ordnung zur Änderung der
Neufassung der Satzung der Hochschule
für Technik und Wirtschaft Berlin
zu Abweichungen von Bestimmungen
des Berliner Hochschulgesetzes (BerIHG)**

vom 23. Mai 2016 615

htw

Hochschule für Technik
und Wirtschaft Berlin

University of Applied Sciences

Herausgeber

Die Hochschulleitung der HTW Berlin
Treskowallee 8
10318 Berlin

Redaktion

Rechtsstelle
Tel. +49 30 5019-2813
Fax +49 30 5019-2815

HOCHSCHULE FÜR TECHNIK UND WIRTSCHAFT BERLIN

Erste Ordnung zur Änderung der Neufassung der Satzung der Hochschule für Technik und Wirtschaft Berlin zu Abweichungen von Bestimmungen des Berliner Hochschulgesetzes (BerlHG)

Auf Grund von § 12 Absatz 1 Satz 1 Nr. 1 Neufassung der Satzung der Hochschule für Technik und Wirtschaft Berlin zu Abweichungen von Bestimmungen des Berliner Hochschulgesetzes (AMBl. HTW Berlin Nr. 29/09) in Verbindung mit § 7 a des Gesetzes über die Hochschulen im Land Berlin (Berliner Hochschulgesetz - BerlHG) in der Fassung vom 26. Juli 2011 (GVBl. S. 378), zuletzt geändert durch Gesetz vom 9. Mai 2016 (GVBl. S. 226), hat der Akademische Senat der Hochschule für Technik und Wirtschaft am 23. Mai 2016 die folgende erste Ordnung zur Änderung der Neufassung der Satzung der Hochschule für Technik und Wirtschaft Berlin zu Abweichungen von Bestimmungen des Berliner Hochschulgesetzes (BerlHG) (AMBl. HTW Berlin Nr. 29/09) erlassen, die gem. § 90 Abs. 1 BerlHG von der für Hochschulen zuständigen Senatsverwaltung bestätigt worden ist*:

Artikel I

Im § 25 Abs. 6 der Satzung wird der Satz 1 geändert und lautet nunmehr wie folgt:

„Das Wahlgremium wählt mit den Stimmen der Mehrheit seiner Mitglieder gem. § 59 Abs. 1 Satz 2 BerlHG aus dem Kreis der weiblichen Mitglieder bis zu zwei Stellvertreterinnen für die hauptberufliche Frauenbeauftragte.“

Artikel II

Diese Ordnung tritt am Tage nach ihrer Veröffentlichung im Amtlichen Mitteilungsblatt der HTW Berlin in Kraft.

* bestätigt durch die Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Wissenschaft am 10. Juni 2016.

